

Eifeler Mundarten

oder: Wie unterhält man sich in welchem Ort?
Ein gemeinnütziges, nicht-kommerzielles Projekt.

Inhaltsverzeichnis

1. Was wird wo wie wann mit wem geschehen?.....	2
1.1 Bewahrung kultureller Tradition.....	2
1.2 Was bedeutet Eifel geografisch?.....	2
1.3 Welche Gebiete umfasst die Eifel verwaltungstechnisch?.....	3
1.4 Wer kann mitmachen?.....	3
1.5 Wer führt das Projekt durch?.....	3
1.6 Wie läuft es ab?.....	4
1.7 Welche Texte werden gesprochen?.....	4
1.8 Was geschieht dann?.....	5
1.9 Schlussbemerkungen.....	5

1. Was wird wo wie wann mit wem geschehen?

1.1 **Bewahrung kultureller Tradition**

[Eifeler Mundarten](#) werden mindestens seit 1300 Jahren gesprochen. Im Jahr 2026 existiert keine wissenschaftliche Dokumentation, wie diese Sprachvarianten sich an den verschiedenen Orten der gesamten Eifel anhören.

Wie hörte es sich an, wenn man sich im [Prüm](#) des frühen 13. Jahrhunderts nach der heiligen Messe in der [Sankt-Salvator-Basilika](#) unterhielt? Wie klangen die Marktfrauen in [Mayen](#) Ende des 16. Jahrhunderts? Was riefen die Burschen zur Zeit Karls des Großen, wenn sie ihre Gespanne über den Nürburgring jagten? Wie deren Dialekte sich in der fernen Vergangenheit anhörten, ist leider für immer an die Zeit verloren.

Wir besitzen heute glücklicherweise die Technologie und können zukünftigen Generationen hinterlassen, was wir von unseren Vorfahren geerbt haben. So tragen wir unseren Teil dazu bei, dass Geschichte und Traditionen unserer Region mit Herz und Verstand überliefert werden.

1.2 Was bedeutet [Eifel](#) geografisch?

[Heute](#) wird der gesamte deutschsprachige Teil des Gebirgszugs zwischen Rhein, Maas und Mosel Eifel genannt (einschließlich einiger Gebiete außerhalb Deutschlands, siehe → [Belgische Eifel](#)), während der französischsprachige Teil in Belgien und Luxemburg zu deutsch [Ardennen](#) bzw. [Ösling](#) genannt wird.

1.3 Welche Gebiete umfasst die Eifel verwaltungstechnisch?

Zwei Bundesländer: [Nordrhein-Westfalen](#) und [Rheinland-Pfalz](#) mit insgesamt 12 Landkreisen: In NRW [Städteregion Aachen](#), [Düren](#), [Euskirchen](#), [Rhein-Erft-Kreis](#) und [Rhein-Sieg-Kreis](#), sowie in RLP [Ahrweiler](#), [Bernkastel-Wittlich](#), [Cochem-Zell](#), [Eifelkreis Bitburg-Prüm](#), [Mayen-Koblenz](#), [Trier-Saarburg](#) und [Vulkaneifel](#).

Einladungen zur Teilnahme sollen ebenfalls an die [Kreisstadt Bonn](#), die [Kreisstadt Köln](#), die kreisfreien Städte [Koblenz](#) und [Trier](#), sowie die zur geografischen Eifel gehörenden deutschsprachigen Gebiete in Belgien und Luxemburg ergehen.

1.4 Wer kann mitmachen?

Alle Ortsteile jeder Eifel-Gemeinde von Aachen bis [Zweifelscheid](#) werden um Mithilfe gebeten. Einladungen werden an alle Bürgermeister:innen gesendet.

Es wird gebeten, dass die jeweiligen Ortsvorsteher:innen Personen anregen, welche das Eifeler Platt ihres Ortes sprechen und bereit sind, ihre Stimme der Datensammlung zur Verfügung zu stellen.

1.5 Wer führt das Projekt durch?

Organisiert wird die Datensammlung vom Trierer Unternehmen [Porta Sophia](#) (PS). Inhaber [Mario Junkes](#) wurde 1972 in Trier geboren, wuchs jedoch in [Zemmer](#) und [Arenrath](#) auf.

Er ist ein vom OLG Koblenz ermächtigter Übersetzer für Englisch mit mehr als 30 Jahren Berufserfahrung. Er ist außerdem Autor von Sachbüchern und Belletristik, sowie als Herausgeber tätig, mit einem Portfolio von derzeit mehr als 30 Büchern.

1.6 Wie läuft es ab?

Möglichkeit A:

1. PS vereinbart einen Termin mit der Gemeinde.
2. Man trifft sich am vereinbarten Ort.
3. Die Einwohner:innen sprechen Texte in ihrer Mundart.
4. PS zeichnet das Gesprochene auf.
5. PS veröffentlicht es auf der Webseite.

Möglichkeit B:

1. Die Gemeinde teilt mit, sie erbringt es in Eigenleistung.
2. Man trifft sich am vereinbarten Ort.
3. Die Einwohner:innen sprechen Texte in ihrer Mundart.
4. Die Gemeinde zeichnet das Gesprochene auf.
5. PS veröffentlicht es auf der Webseite.

1.7 Welche Texte werden gesprochen?

Pflicht:

1. Ortsname,
2. Zahlen von 1 bis 20.
3. Peter Zirbes' Gedicht „Chresdaag Morjen“.
4. Rezepte.

Freie Wahl:

5. Liste bekannter Persönlichkeiten oder Veröffentlichungen,
6. Wichtige Ereignisse, markante Gebäude, Plätze,
7. Die Namen der in Kriegen Gefallenen,
8. Ein Lied oder Gedicht,
9. Flur- und Straßennamen,
10. Vorschlag oder Vorschläge Ihrerseits.

Wichtig:

Alle Sprechenden müssen, der Wissenschaftlichkeit wegen:

1. Im jeweiligen Ort wohnen, vorzugsweise seit Jahrzehnten,
2. eine Reihe vorher festgelegter Worte einsprechen,
3. in der Mundart des jeweiligen Ortes.

Es wird gebeten, dass Ortsvorsteher:innen oder andere mit den örtlichen Gegebenheiten vertraute Personen durch ihr Wissen und ihre Erfahrung zum Gelingen beitragen.

Alle Beteiligten werden in einem Dokument aufgeführt, das zu keinem Zeitpunkt veröffentlicht wird. Es wird als Nachweis benötigt, um die Echtheit der Aufnahmen zu garantieren.

1.8 Was geschieht dann?

Alle Aufnahmen werden sofort hochgeladen und stehen im Menü des jeweiligen Landkreises zum Abruf bereit. Der Zugang ist für alle Menschen jederzeit kostenfrei.

Nach Abschluss der Aufnahmen werden diese zur Archivierung an das [Landesbibliothekszentrum Koblenz](#) übermittelt.

1.9 Schlussbemerkungen

Dies ist ein Gemeinschafts-Projekt.

Alle Beteiligten tragen in gleicher Weise zum Gelingen bei.

Dank ergeht an alle Organisationen und Personen, die mit ihrer Förderung dieses Projekt ermöglicht haben.

Mögen kommende Generationen die sprachlichen Traditionen der Eifel bewahren.